ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 9/2018

Nummer 9 | 28. Jahrgang

19. Oktober 2018 | Woche 42

41 Kinder haben Agenda-Diplom feierlich erhalten!

DIE SOMMERAKADEMIE WAR EIN VOLLER ERFOLG



Alle Diplomanden haben mit dem Bürgermeister und den Betreuern der Aktion Aufstellung zum gemeinsamen Foto genommen.

» Die erste Angermünder Sommerakademie für Kinder ist ein großer Erfolg! Insgesamt 41 Kinder haben an mindestens vier Angeboten teilgenommen und sich damit das Agenda-Diplom verdient. Bei herrlichstem Sonnenschein konnten sie es am Sonnabend, dem 8. September, aus den Händen des Angermünder Bürgermeisters Frederik Bewer auf dem Hof der Franziskaner Klosterkirche entgegennehmen. Dazu gab es eine kleine Medaille, die die Schwarzwölfe – die Wikinger vom Odertal – um Axel Reineke geprägt haben. Die Gruppe sorgte den ganzen Tag für Schauvorführungen über mittelalterliches Leben.

Viele Angermünder Firmen, Einrichtungen und Vereine hatten bei dieser Aktion mitgemacht und den Kindern insgesamt 532 Plätze angeboten, 440 davon sind genutzt worden. **>> Seite 2**

41 Kinder haben Agenda-Diplom feierlich erhalten!

DIE SOMMERAKADEMIE WAR EIN VOLLER ERFOLG

Fortsetzung von Seite 1

» Der Bürgermeister sprach bei seinen Eröffnungsworten davon, dass er 2019 gern die Ortsteile mit ins Boot holen würde. Er dankte Paul Block und Tabea Gabriel für deren Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Sommerakademie unter dem Dach der Volkssolidarität.

Vor allem dankte er auch einem Mädchen, das die ganze Sache in Angermünde erst ins Rollen gebracht hatte – Lillie Sophie Gauert. „Sie schrieb mir im Jahr 2016 einen Brief, warum es eine Sommerakademie in Schwedt und Prenzlau gibt, aber warum nicht in Angermünde. Damals war ich als Bürgermeister ganz neu im Amt, aber ich habe mich sehr über diese Anregung gefreut und gesagt, ja, so etwas müssen wir unseren Kindern in Angermünde auch anbieten. Die Resonanz zeigt, dass die Angermünder Kinder offenbar auf so etwas nur gewartet haben. Viele Kinder haben auch mehr als die für das Diplom erforderlichen vier Teilnahmen am Ende der Sommerferien vorgelegt. Ein Mädchen hat sogar an elf Angeboten teilgenommen. Wir werden die Aktion 2019 sicher fortsetzen." Und wer denken sollte, das haben sowieso fast nur Mädchen mitgemacht – nein! Im Gegenteil, das Zahlenverhältnis liegt nahezu bei fünfzig zu fünfzig...

Namen für Namen verlas Frederik Bewer und bat alle genannten Kinder zu sich, um ihnen die Diplome zu überreichen. Zum Schluss gab es ein großes Gruppenfoto und wer wollte, konnte sich auch noch einzeln mit seinem Diplom auf dem Wikinger-Thron fotografieren lassen. Kontakt: paul.block@volkssolidarität.de

Michael-Peter Jachmann



Ein Dankeschön der Stadt an Paul Block und Tabea Gabriel, die die Sommerakademie für die Kinder in Angermünde organisierten.



Auch zahlreiche Jungs waren bei den Sommerangeboten in Einrichtungen und Firmen dabei.



Die erste Urkunde überreichte der Bürgermeister an Lilli Sophie Gauert.



Die Eltern und andere Interessierte verfolgten das Geschehen.





Bürgermeister Frederik Bewer begrüßte die Kinder zur Verleihung der Agenda-Diplome.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

2

Ein gutes Jahr noch bis zum fertigen „Haus Uckermark“

SCHON JETZT LÄSST SICH ERAHNEN, WELCH EIN ZUHAUSE DAS HEIMATMUSEUM ERHÄLT

» Ursprünglich sollte das neue Angermünder Heimatmuseum im „Haus Uckermark“ im Herbst 2018 eröffnet werden – doch die Bauarbeiten sind noch in vollem Gange. „Wir haben zwischendurch auch die etappenweise Inbetriebnahme des neuen Heimatmuseums ins Auge gefasst, aber wir favorisieren doch die geschlossene Inbetriebnahme – sie könnte, wenn keine gravierenden Störungen auftreten und der Winter die Weiterarbeit zulässt, im nächsten Herbst, also 2019 auf dem Terminplan stehen“, sagen Bürgermeister Frederik Bewer und sein Vize Christian Radloff bei einem Rundgang über die Baustelle. Der bauliche Zustand der fast 500 Jahre alten Gebäude erwies sich als deutlich schlechter, als die Voruntersuchungen ergeben haben. „Bisher ging man davon aus, dass das Haus Uckermark mit seinen beiden Häusern deutlich jünger war als das Nachbarhaus, das bisher als einziges erhaltenes Giebelhaus Angermündes galt. Aber die Freilegung der Gebäudeteile im Zuge der Bauarbeiten haben gezeigt, dass diese beiden Häuser im Laufe der Jahrhunderte stärker umgebaut worden sind, aber auch die großen Stadtfeuer überstanden haben und eigentlich giebelständige Fachwerkhäuser gewesen sind.“

Das Projekt ist in Teilen gegenüber den ursprünglichen Plänen umprojektiert worden. So befindet sich das Magazin nun hinter dem linken Gebäudeteil – vom Hohen Steinweg aus gesehen. Ursprünglich sollte es auf der Fläche des einstigen Ballsaals entstehen, nun steht es auf dem vorderen Teil der früheren Kinofläche der „Uckermärkischen Lichtspiele“. Sollte es gelingen, die Galerieseite zum Innenhof hin noch im Herbst mit den Fensterflächen auszustatten und das Gebäude so zu schließen, wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Winter getan: „Dann kann im Winter in diesem Gebäudeteil ohne Zeitverlust gearbeitet werden“, so Christian Radloff. „Das würde für unsere Zeitvorstellungen sehr hilfreich sein.“

Neben dem Museum wird im Haus Uckermark künftig auch die Tourist-Information ihr Zuhause finden. Sie wird im Erdgeschoss des linken Vorderhauses eingerichtet. Der Zugang erfolgt zum Museum und zur Touristinformation über den Mitteleingang, den Hofzugang – er wird als Foyer ausgebaut. Das Museum wird so konzipiert, dass die Besucher es künftig per Rundgang erkunden können.

Im Erdgeschoss des rechten Gebäudeteils vom Hohen Steinweg aus wird sich der Veranstaltungssaal befinden, der auch eine kleine Küche erhält, um in gegebenen Fällen auch eine Bewirtung ermöglichen zu können.

Auch wenn noch viel am eigentlichen Holzfachwerk gearbeitet wird, schon jetzt lässt sich erahnen, dass in Angermündes „Haus Uckermark“ ein attraktives Heimatmuseum einziehen wird.

Michael-Peter Jachmann



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Das komplett neugebaute Magazingebäude auf einer Teilfläche des früheren Kinos, das aus baulichen Gründen komplett abgerissen werden musste.



Das eingerüstete Haus Uckermark neben der Sparkasse Uckermark



Hier wird sich der Raum mit der Bibliothek des Museums befinden und im Fensterteil werden Leseplätze für die Besucher geschaffen.



Erhaltenswertes altes Fachwerk mit neuem Fachwerk verbunden, wo das alte bereits stark zerfallen war.

Herausforderung im Matsch

„X-TREMEUCKERMARK" VERANSTALTET DIE 1. DIRTGAMES



» Auf der MotoCross-Strecke im Schwedter Ortsteil Blumenhagen ging es am 29. September durch Wasserlöcher, Sand-Container und zahlreiche andere Hindernisse. 325 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wagten sich in diesen neuen Wettkampf in der Uckermark.

Zunächst starteten im Rahmen der „DirtGames" 62 Kinder im Alter bis 12 Jahren auf einer extra für sie hergerichteten Kinderstrecke. Der austragende Verein X-TremeUckermark e. V. betont, dass im Rahmen solcher Wettkämpfe Kinder in der Regel ausgeschlossen sind. Nachdem man aber im Sommer mit Kindern aus dem Verein mal „Probegelaufen" ist, hatte man sich kurzfristig entschieden, die „DirtGames" auch für Kinder zu öffnen. Die teilnehmenden Kinder genossen den Wettkampf, insbesondere die Hindernisse mit Wasser und Matsch. Auf dieser Kinderstrecke siegte bei den Mädchen Lani Bormann (X-TremeUckermark), bei den Jungen Luca Tews.

Im Anschluss an die Kinder sind dann die Erwachsenen und Jugendlichen auf die Strecke gegangen. Dabei mussten die Erwachsenen den 3 km-langen Kurs über zahlreiche Hindernisse zwei Mal umrunden. Als weitere Besonderheit erwies sich dabei das Streckenprofil in den Müllerbergen. Zahlreiche steile Anstiege erschwerten den Läuferinnen und Läufern den Wettbewerb. Bei den Männern kam über die Erwachsenen-Strecke der zu den Schwedter Hasen gehörende Thoralf Berg als Erster über die Ziellinie. Er absolvierte die insgesamt 6 km in einer tollen Zeit von 34:30 min. Bei den Damen gewann die aus dem gleichen Verein stammende Heike Sternkiker mit einer Siegerzeit von 41:48 min. Die Juniorenstrecke gewann bei den Herren Tim Seligmann von den „Runing Gags", bei den Frauen Lana Falke (Schwedter Hasen).



Die Organisatoren um Erik Lupa waren begeistert über die große Resonanz, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Zuschauern. Viele Monate Planung für diesen Tag haben sich damit für den kleinen Verein mit Sitz in Angermünde vollauf gelohnt. Ein Dank gilt dabei den vielen Helfern und unterstützenden Firmen, ohne die ein solcher Tag nicht möglich ist. Wie schon zuvor angekündigt, spendet der Verein die Einnahmen aus den Startgebühren der Kinder- und Juniorenstrecke für einen guten Zweck. Auf Grund der tollen Unterstützung geht das Geld an die Jugendfeuerwehr aus Schwedt. Fest steht auch, dass es nicht bei dieser Erstauflage der DirtGames bleiben soll. So freut sich der Verein schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Für den Verein beginnen in den nächsten Wochen nun schon die Planungen und Vorbereitungen für das nächste sportliche Ereignis. Am 3. Mai 2019 findet der Angermünder Firmen- und Teamlauf in seiner fünften Auflage statt.



IN KÜRZE

Großer Fischzug am 20. Oktobner

Direkt am Großen Welseteich findet der beliebte Große Fischzug am 20. Oktober ab 9 Uhr statt. Es ist der Höhepunkt des Abfischens der Görlsdorfer Fischteiche, der „Ernte", die die Teichfischer vor Einbruch des Winters einfahren. Ein großes Spektakel, bei dem gerade eben gefangenen Fisch gekauft oder sich vor Ort der Bauch vollschlagen werden kann mit Fischbrötchen, Fischbulette, Fischsuppe.

Früher Sportplatz – nun ein Bolzplatz für Kinder

Der frühere Sportplatz in Greiffenberg an der ehemaligen Schule und jetzigen Kita verlor über die Jahre seine alte Funktion. Doch die Eltern und auch die Kita-Mitarbeiter wussten, dass die Kinder diesen Platz brauchen, um dort Sport treiben zu können. So wandten sich die Eltern und die Kita „Burgzwerge" an die Verwaltung der Stadt Angermünde, um diesen Platz wieder der sportlichen Nutzung zuzuführen. Kosten verursachten vor allem die neuen Tore, 1600 € wurden benötigt. Die Stadt sagte Hilfe zu und die Greiffenberger Bürger starteten eine Spendenaktion, die fast 970 € erbrachte. So konnte der neue Bolzplatz hergerichtet und kürzlich mit einem Sportfest und fast 100 Kindern eingeweiht werden. Zu den ersten Gratulanten gehörte Manfred Brosda. Der Angermünder Unternehmer, der sich an der Spendenaktion beteiligt hatte, brachte den Kindern ein Geschenk mit. Greiffenbergs Ortsvorsteher Hans-Georg Zill steuerte für den sportlichen Neubeginn selbst drei Fußbälle bei.

Die Stadtverordneten haben neue Kitasatzung beschlossen

Die Angermünder Stadtverordneten haben am 10. Oktober die neue Kitasatzung beschlossen. Sie wird ab 1. Januar 2019 in Kraft treten. Die Stadtverordneten haben mehrheitlich auch die Verlängerung der Veränderungssperre für die Windkraftgebiete um ein Jahr beschlossen. In Sachen Garageneigentum hat die SVV festgelegt, dass den Garagennutzern Briefe geschrieben werden, um festzustellen, wer die Garagen auf welcher Grundlage besitzt. Die Rechtslage aller Garagen soll geklärt werden.

Marathondebüt auf dem harten Schorfheide-Kurs

GERMAIN MACHLEIDT BESTRITT ERSTEN 42-KM-LAUF



Fotos: Michael-Peter Jachmann

9.30 Uhr. Start zum Marathon, dem einzigen in der Uckermark. Extra schwer, aber auch extra schön. Der spätere Sieger Thomas Schulze (46) hält sich noch in der zweiten Reihe.

» Mit 470 Teilnehmern hat sich auch die 17. Auflage des Schorfheidelaufs Altkünkendorf das Prädikat des größten Volkslaufs in der Uckermark gesichert. Bei keiner anderen Laufveranstaltung gingen 2018 mehr Läufer an den Start. „Dabei haben wir nicht einmal groß Werbung für unseren Lauf gemacht", sagte Frederik Bewer, der Vorsitzende des SC Schorfheide. „Offenbar sorgt schon die Mundpropaganda für diese hohe Starterzahl", freut er sich. Doch beim Marathon ist die Teilnehmerzahl zurückgegangen, lag wie 2017 bei 39.



Germain Machleidt ganz in Familie – mit Cousine Marisol Caamano (sie wurde über 10 km 16. bei den Frauen), Mutter Anne Machleidt und Großmutter Lony Machleidt, die in Altkünkendorf lebt, haben ihn auf den letzten Metern angefeuert.

Dabei ist es der einzige Marathon der Uckermark, geprägt von landschaftlicher Schönheit und anspruchsvollem Profil. Ein Crossmarathon nach Maß.

Diese Erfahrung machte auch der Berliner Freizeitläufer Germain Machleidt mit familiären Wurzeln in Altkünkendorf. „Meine Großeltern leben hier, ich war oft zu Besuch und komme gern her. Ich laufe dann auch durch die hiesigen Wälder, deshalb hat mich der schwere Kurs nicht überrascht. Aber es war mein erster Marathon und mein längster Lauf überhaupt – bisher waren es 33 km." Vom Start weg ging Germain bei anfangs noch bedecktem Himmel ein hohes Tempo, er übernahm noch in Altkünkendorf die Führung. Eine ganze Weile blieb er vorn, doch dann merkte er, dass sein Tempo auf diesem Geläuf zu hoch war. „Ich musste eine erste Pause einlegen und einen Läufer passieren lassen." Das war Thomas Schulze aus Makranstädt bei Leipzig, der die Führung auch nicht mehr abgab und nach 3:17:03 min bei inzwischen herrlichem blauem Himmel und Sonnenschein als Erster ins Ziel kam.

Die Marathonläufer waren als Erste gestartet, eine halbe Stunde später durften die Kinder ran – mit einem gemeinsamen Start über 1 und 2 km. Die Angermünder Wiesel trugen zu den teilnehmerstark besetzten Kinderläufen bei mit zwölf Mädchen und Jungen. Leider belegten sie in den Gesamtwertungen noch keinen Spitzenplatz.

Michael-Peter Jachmann

IN KÜRZE

Erster Mahlgang, Ministerpräsidentenbesuch und Sparkassenversprechen

Einen wichtigen Tag erlebte die im Wiederaufbau befindliche Greiffenberger Erdholländermühle, die schon recht komplett aussieht – der aber das wichtigste, weil typische Merkmal noch fehlt: die Windflügel. Doch die Höhe der Kosten schien die Realisierung der Beschaffung auf Jahre hinaus unmöglich zu machen. Doch nun gibt es Hoffnung, dass das Problem in zwei bis drei Jahren erledigt sein könnte. Denn Ministerpräsident Dietmar Woidke und Patricia Werner von der Geschäftsführung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie Thorsten Weßels, Vorstandsmitglied der Sparkasse Uckermark, die uckermärkische Landrätin Karina Dörk und Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer waren gekommen, um gemeinsam mit Horst Fichtmüller, dem Vorsitzendern des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur – meist kurz als Greiffenberger Mühlenverein bezeichnet, die Aktion „Aus 1 mach 3" für die Greiffenberger Mühle zu starten. Danach stellt die Ostdeutsche Sparkassenstiftung bis zu 100 000 Euro Fördermittel zur Verfügung, wenn der Verein als Eigentümer der Mühle bis zu 50 000 Euro selbst aufbringt. Zeit hat der Verein bis Ende 2019, dann wird abgerechnet. Und zu jedem Euro, den dann die Mühle vorlegt, steuert die Stiftung 2 € bei. Dabei gibt es allerdings eine Obergrenze von 100 000 €, die maximal als Förderbetrag gezahlt werden.

Übrigens wurde dieser Rahmen auch genutzt, um den ersten offiziellen Mahlgang durchzuführen mit Hilfe des eingebauten Motors. Mit ein paar Anlaufschwierigkeiten wurde das erste Getreideschrot gemahlen. *MPJ*



Foto: Stadt Angermünde

Müller Gerolf Rother startete den ersten Mahlgang unter den Augen des Ministerpräsidenten Dietmar Woidke.

Hunderte Angermünder strömten zur Wetterwarte

AB 2019 ARBEITET DIE WETTERWARTE GÄNZLICH OHNE MENSCHEN

» Am Ende des Tages dürften es ein paar Hundert Angermünder und Gäste gewesen sein, die am Tag der offenen Tür die Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes auf freiem Feld zwischen der Stadt und ihrem Ortsteil Kerkow besuchten. Die Sonne gab an diesem Tag noch einmal ihr Bestes und strahlte ohne Unterlass. Dennoch – die Freude über diese schöne Aktion wurde erheblich getrübt. Denn am 31. Dezember 2018 geht eine hundertzehnjährige Ära zu Ende – die Wetterbeobachtung durch Menschen. Dann werden die Werte nicht nur vollautomatisch sondern auch ohne menschliche Begleitung und Kontrolle vor Ort erfasst.

Jürgen Tremmel, der Potsdamer Vorgesetzte von Gundolf Sperling, Leiter der Angermünder Wetterwarte, lobte die Angermünder Mitarbeiter des Wetterdienstes und die Besucher gleichermaßen: „Ich erlebe hier heute den vierten oder fünften Tag der offenen Tür in den vergangenen 25 Jahren. Es kamen jedes Mal viele Menschen, die sehen wollten, wie eine Wetterwarte arbeitet, aber auch erfahren wollten, wie Wetterprognosen entstehen. Selbst vor vielen Jahren, als der Tag im April bei eisigem Wetter stattfand, dass einem fast die Worte im Munde gefroren, selbst damals war das Interesse groß. Aber – und da muss ich den hiesigen Leiter Gundolf Sperling hervorheben – er hat auch immer für ein abwechslungsreiches, vielfältiges Programm gesorgt und selbst an das



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Als die Wetterwarte noch mit kompletter 7-Mann-Besatzung arbeitete: v.l. Susann Tietze, Ulrika Krapalies, Angelika Hosch, Jürgen Förster, Ulrich Jäschke, Ralf Garthof und Gundolf Sperling. Ein Foto des Abschieds. Es fehlte nur Thomas Barthel von der einstigen Stammbesatzung.

leibliche Wohl seiner Gäste gedacht. Auch Kultur und Kunst kommen nicht zu kurz weg, heute wird es noch ein kleines Theaterstück und den Auftritt des Angermünder Liedermachers Bastian Brandt geben."

Die Bäckerei Schreiber versorgte die Gäste mit heißen und kalten Getränken, leckerem Kuchen und schmackhaften belegten Brötchen. Zudem hatte Gundolf Sperling den Greiffenberger Mühlenverein eingeladen, sich mit dem Wiederaufbau der Erdholländermühle zu präsentieren. Vorsitzender Horst Fichtmüller und der künftige Müller Gerolf Rother nutzten diese Gelegenheit mit einem Infostand. Eine Galerie zeigte wunderschöne Fotos von Sonnenaufgängen und Witterungserscheinungen, die Gundolf Sperling an der Wetterwarte über viele Jahre hinweg geschossen hat. Die Fotos standen zum Verkauf, die Erlöse daraus flossen ebenfalls in die Finanzierung des Mühlenaufbaus. Insgesamt konnten am Ende des Tages stolze 407,41 € dem Verein übergeben werden.

Eine Ausstellung dokumentierte die Entwicklung der Angermünder Wetter-



Diesen leckeren und hübsch dekorierten Kuchen präsentierte Sandra Tomczack.



Die erste Gruppe der Besucher, im Laufe des Tages wurden es rund 300.

station von den Anfängen zu königlich-preußischen Zeiten bis heute. Auf Führungen wurden die Besucher in die Arbeitsweise der Wetterstation eingeführt. Und ein Offenbacher Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes erläuterte, wie die Wetterprognosen entstehen und warum Voraussagen über vier Tage hinweg in aller Regel sehr unzuverlässig sind. Gundolf Sperling dankte Bäcker Schreiber für dessen Versorgungszelt auf „eigenes Risiko" der Bäckerei, der Stadt Angermünde für die Unterstützung beim Aufbau der kleinen Bühne und der Bildergalerie und der Gärtnerei Syringa für die jahrelange gärtnerische Pflege des Grundstücks insbesondere im Bereich des Meßfeldes.

Gundolf Sperling, der seit dem Umzug vom alten Standort in der Rudolf Breitscheid-Straße 10 zum jetzigen Ort kurz vor Kerkow die Station leitet, ist inzwischen der dienstälteste und älteste Leiter einer Wetterwarte in Brandenburg. Es war am 11. Januar 1979, als die Station ihre Arbeit an der damaligen F 198 und heutigen B 198 aufnahm, übrigens 10 Tage verspätet, weil der Jahrhundertwinter 1978/79 mit Stromausfall und meterhohen Schneewehen den pünktlichen Umzug unmöglich machte. Erst wenige Wochen vorher waren Gundolf Sperling und seine Frau Margret mit ihrer Familie nach Angermünde gezogen, übrigens in die Dienstwohnung, die die Wetterstation damals auch beherbergte. Heute werden diese Räume u. a. für die Radioaktivitätsmessung genutzt.

Auch viele Meteorologen und Wetterbeobachter des Deutschen Wetterdienstes kamen nach Angermünde zum Tag der offenen Tür, darunter auch mehrere frühe Mitarbeiter der Angermünder Wetterwarte. Zu den Besuchern gehörte Dr. Hans-Dieter Piehl als ehemaliger Leiter der Technischen Meteorologie Potsdam, aber auch DWD-Angehörige aus Hamburg, Görlitz und Berlin. Besondere Verbundenheit mit der Wetterwarte Angermünde bekundeten Nachfahren der Familien Hübner/Hauschild und Eichhorn, deren Vorfahren haben in der Tradition der Angermünder Klimareihe eine wichtige Rolle gespielt sowie Monika Schrade aus Prenzlau, deren Mann Stationsleiter der Wetterstation Grünow war.

Die Kollegen der letzten Jahre, als die Station noch 24 Stunden rund um personalbesetzt war, versammelten sich vor der Kulisse der Sonnenaufgangfotos zu einem Gruppenbild – Angelika Hosch, Susann Tietze, Ulrika Krapalies, Jürgen Förster, Ullrich Jäschke, Ralf Garthof und Gundolf Sperling. Nur Thomas Barthel fehlte. Derzeit arbeiten noch drei Wetterbeobachter, die den Tagesbetrieb bis zum Jahresende sicherstellen – neben Gundolf Sperling sind das Susann Tietze und Ulrike Krapalies. Die beiden Damen werden 2019 noch die Radioaktivitätsmessung überwachen, ehe auch diese Aufgabe komplett aus der Ferne reguliert und vollautomatisch ausgeführt wird.

Michael-Peter Jachmann



Gerolf Rother und Horst Fichtmüller informierten über den Stand des Mühlenwiederaufbaus.

Wetterpost

Sehr warmer September

TROTZ TEMPERATURSTURZ

» Obwohl die Temperaturen im September nach dem 21., dem wärmsten Tag des Monats, kräftig abstürzten, platziert sich der 2018er Monat in der Rangliste der zehn wärmsten September seit Aufzeichnungsbeginn 1908 auf Rang 8. Die monatliche Durchschnittstemperatur fiel noch auf 15,8 °C ab, nachdem der September bis zum 21. auf Rekordkurs lag. Dieser Tag wurde fast noch einmal ein heißer Tag, scheiterte an der 30,0 Grad-Grenze nur um vier Zehntel. Diese 29,6 °C bedeuteten natürlich einen neuen Tagesrekord für den 21. September, er verbesserte den alten vom 21.09.2003 um satte 2,2 Kelvin, der bei 27.4 °C lag. Einen neuen Tagesrekord gab es übrigens auch drei Tage zuvor – da wurden 29,3 °C gemessen gegenüber den 28,0 °C vom 18. September 1975.

Ab 22. September wurden die meisten Tage durch Kaltfronten beherrscht, doch Regen brachten auch sie nur wenig. So gab es erneut nur erschreckend niedrige Niederschläge, rund ein Drittel des normalen Monatssolls. 16,3 Liter je Quadratmeter wurden es, normal wären 43,8. Rund die Hälfte dieser Regenmenge fiel allein am 23. September (8,3 Liter). Damit landete der September 2018 auf Platz 13 in der Reihung der trockensten Monate

Wo wenig Regen ist, ist meist viel Sonne. Nach dem Temperatursturz am 22./23. September machte sich die Sonne etwas rarer, dennoch knackte der September fast die 200-Stunden-Grenze – es fehlten nur 0,2 Stunden. Ein durchschnittlicher September brächte 164,1 Stunden, so das langjährige Mittel aus dem Vergleichszeitraum 1961 bis 1990. Obwohl das Soll um 35,7 Stunden überboten wurde, reichte die Sonnenscheinsumme nicht, um den September unter die zehn sonnenreichsten seit 1946 zu bringen, er kommt auf Platz 14. Den meisten Sonnenschein brachte der 3. September mit 11,6 Stunden, insgesamt gab es sieben Tage mit mehr als zehn Sonnenstunden. Die herannahenden Kaltfronten brachten viel Wind mit, so dass die recht große Zahl von 13 Tagen in der Windspitze Böen der Stärke 6 und höher aufwies. Die Daten für den Monat September stellte freundlicherweise wieder Gundolf Sperling, Leiter der Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes, zur Verfügung.

MPJ

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
▸ MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg
▸ DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele
in gemütlicher Runde

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

22.10.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
23.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
24.10.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
25.10.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
29.10.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
	13-16 Uhr	Fragen rund um die Rente beantwortet Rentenberaterin Sibylle Franz, telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
30.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
01.11.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
05.11.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
06.11.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
07.11.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
08.11.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 19. Oktober 2018 | Nummer 9/2018 | 28. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachung der Stadt Angermünde

Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre des künftiges Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Neukünkendorf" (WEG 22)

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 15]) in Verbindung mit den §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde auf ihrer Sitzung am 10.10.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Diese Satzung umfasst den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes „WEG Neukünkendorf". Den Aufstellungsbeschluss für den gesamten Bebauungsplan hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 12.10.2016 gefasst.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung und des künftigen Bebauungsplanes „WEG Neukünkendorf" erfasst folgende Flurstücke:
Gemarkung Dobberzin, Flur 4, Flurstücke 45 (tw), 51 (tw), 52, 53, 54 (tw), 56 (tw), 65 (tw), 70 (tw), 75 (tw), 99 (tw), 100 (tw), 101 (tw), 102 (tw), 103 (tw), 111 (tw), 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119 (tw), 120, 121, 122, 123 (tw), 124 (tw), 125 (tw), 126 (tw), 128, 133 (tw), 134, 135 (tw), 155, 156, Flur 5, Flurstücke 90 (tw), 108 (tw), 109 (tw), 111 (tw), 112 (tw), 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123,
Gemarkung Crussow, Flur 2, Flurstücke 13 (tw), 14 (tw), 15 ,16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 (tw), 23, 24 (tw), 53 (tw), 54 (tw), 55 (tw), 56 (tw), 57 (tw), 58 (tw), 59, 60, 61, 62 (tw), 63 (tw), 64 (tw), 65, 66, 67 (tw), 68, 69 (tw), 70 (tw), 71 (tw), 72 (tw), 84 (tw), 85/1 (tw), 86 (tw), 87 (tw), 88 (tw), 89 (tw), 90 (tw), 91 (tw), 92 (tw), 93 (tw), 94 (tw), 397 (tw), 541 (tw), 543 (tw), 544, 545 (tw), Flur 3,

– Amtliche Bekanntmachungen –

Flurstücke 168 (tw), 202 (tw), 208 (tw), 209 (tw), 210 (tw), 212, 213, Gemarkung Neukünkendorf, Flur 2, Flurstücke 123/2 (tw), 124 (tw), 125 (tw), 126 (tw), 128 (tw), 129 (tw), 140/2 (tw), 142 (tw), 144, 145, 146 (tw), 218 (tw), 220 (tw), 244 (tw), 303, 304, 336 (tw), 337 (tw).

tw = teilweise

Die den räumlichen Geltungsbereich bildenden Flurstücks(teil)flächen sind in anliegendem Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt. Im Zweifel oder bei Widersprüchen geht die Regelung zum Geltungsbereich aus der Darstellung des Geltungsbereiches im anliegenden Plan hervor.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

In dem genannten Gebiet dürfen

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen beseitigt werden
- erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden

§ 4 Inkrafttreten der Verlängerung der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald für ihren Geltungsbereich die Bauleitplanung abgeschlossen ist, spätestens nach Ablauf von einem Jahr nach ihrer Bekanntmachung.

Geltungsbereich der Satzung



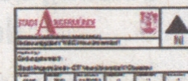


Abbildung 1: Geltungsbereich BPL „WEG Neukünkendorf" (Magenta)

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre des künftigen Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Neukünkendorf" (Beschluss Nr. BV – 097/2018 vom 10.10.2018) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Angermünde, 11.10.2018

Bewer
Bürgermeister

10

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung der Stadt Angermünde

Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre des künftiges Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" (WEG 23)

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 15]) in Verbindung mit den §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde auf ihrer Sitzung am 10.10.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Diese Satzung umfasst den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes „WEG Pinnow". Den Aufstellungsbeschluss für den gesamten Bebauungsplan hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 12.10.2016 gefasst.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung und des künftigen Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" erfasst folgende Flurstücke:
Gemarkung Frauenhagen, Flur 1; Flurstücke 252 (tw), 256 (tw), 257 (tw), 258 (tw), 259 (tw), 260 (tw), 261/1 (tw), 261/2 (tw), 262 (tw), 263 (tw), 264, 265, 267, 268, 269 (tw), 270 (tw), 271 (tw), 312 (tw), 322, 323 (tw), Flur 6, Flurstücke 1 (tw), 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 (tw), 11 (tw), 21 (tw), 22, 24 (tw), 27 (tw), 65 (tw), 66 (tw), 67 (tw), 68 (tw), 69 (tw), 85 (tw), 86 (tw).

tw = teilweise

Die den räumlichen Geltungsbereich bildenden Flurstücks(teil)flächen sind in anliegendem Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt. Im Zweifel oder bei Widersprüchen geht die Regelung zum Geltungsbereich in textlicher Form in diesem § 2 der Darstellung des Geltungsbereiches im anliegenden Plan vor.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

In dem genannten Gebiet dürfen

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen beseitigt werden
- erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden

§ 4 Inkrafttreten der Verlängerung der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald für ihren Geltungsbereich die Bauleitplanung abgeschlossen ist, spätestens nach Ablauf von einem Jahr nach ihrer Bekanntmachung.

Geltungsbereich der Satzung

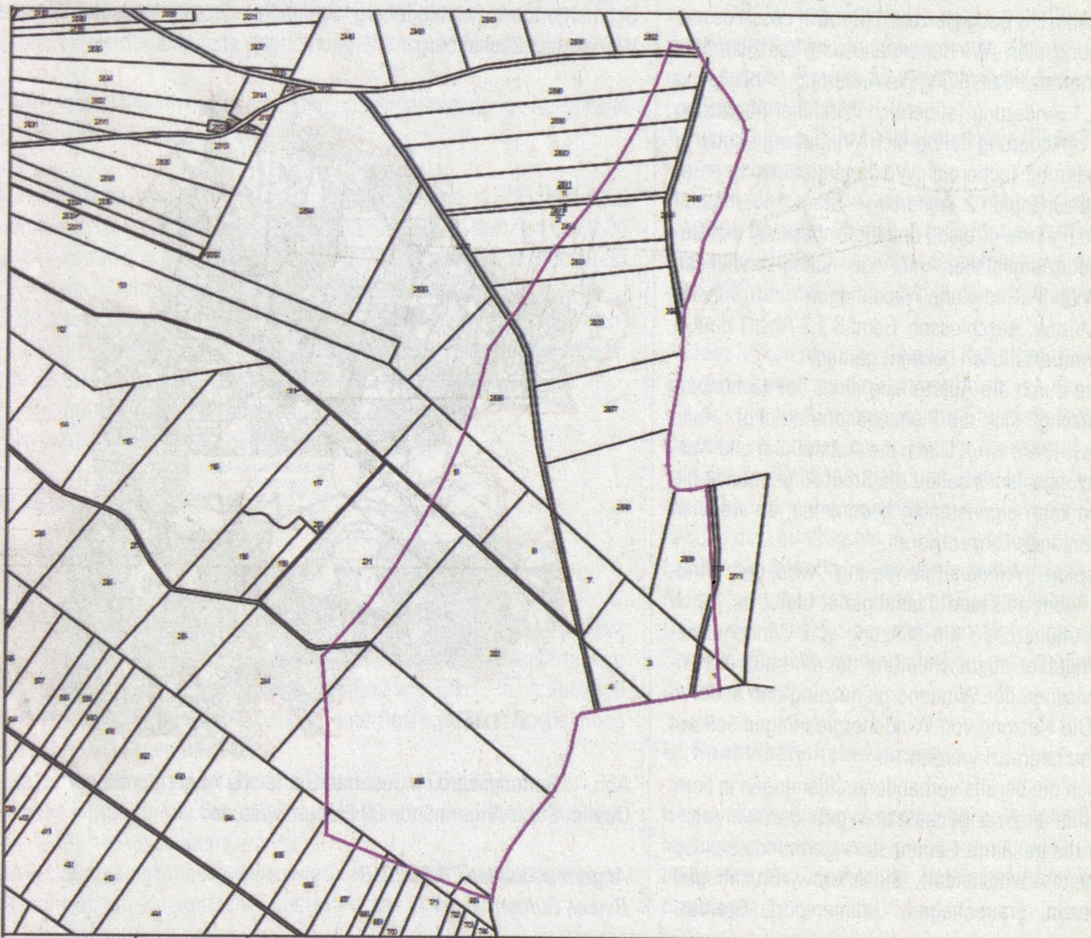


Abbildung 2: Geltungsbereich BPL „WEG Pinnow" (Magenta)

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre des künftigen Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" (Beschluss Nr. BV – 099/2018 vom 10.10.2018) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Angermünde, 11.10.2018

Bewer
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Angermünde

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergienutzung".
Bekanntmachung der Anpassung / Änderung des Gemeindeübergreifenden Flächennutzungsplanes Amt Angermünde-Land in den Bereichen „Sonderbaufläche Wind – Gemeinde Frauenhagen" und „Sonderbaufläche Wind – Gemeinde Mürow".
Bekanntmachung der Änderung / Anpassung Teil-Flächennutzungsplan 2. Änderung – Stadt Angermünde im Bereich Sonderbaufläche Wind (Pinnow-Kreisel). Änderung / Anpassung der Teilflächennutzungspläne „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Frauenhagen", „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Welsow" und „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Kerkow".

Auf der Sonderstadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 05.09.2018 wurde gemäß § 5 Abs. 2 b Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergienutzung" aufzustellen. Weiterhin hat die Stadtverordnetenversammlung die Änderung / Anpassung der Teilflächennutzungspläne „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Frauenhagen", „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Welsow" , „1. Änderung Teilbereich Windenergienutzung – Gemeinde Kerkow", Teil-Flächennutzungsplan 2. Änderung – Stadt Angermünde Bereich Sonderbaufläche Wind (Pinnow-Kreisel) und die Anpassung des Gemeindeübergreifenden Flächennutzungsplanes Amt Angermünde-Land in den Bereichen „Sonderbaufläche Wind – Gemeinde Frauenhagen" und „Sonderbaufläche Wind – Gemeinde Mürow" beschlossen. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB werden diese Beschlüsse hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Die Stadt Angermünde möchte durch die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windenergienutzung" sich die Planungshoheit sichern, falls der Regionalplan von 2016 unwirksam wird. Durch die Aufstellung und Ausarbeitung eines Teilflächennutzungsplanes behält die Stadt Angermünde die räumliche Planungshoheit und kann eigenständig bestimmen, an welchen Standorten sich Windenergieanlagen konzentrieren.
Mit dem Teilflächennutzungsplan „Windenergienutzung" wird der Windenergie weiterhin genügend Raum gelassen. Planungsziel bleibt es, durch die Darstellung von Konzentrationszonen die Nutzung von Windenergieanlagen im übrigen Gemeindegebiet auszuschließen, um eine ausreichende Vorsorge vor Konflikten zwischen der Windenergienutzung und anderen Raumansprüchen zu leisten. Die Nutzung von Windenergieanlagen soll auf besonders geeignete Standorte begrenzt werden.
Dementsprechend müssen auch die bereits vorhandenen Planungen in Form von Sonderbauflächen für Windenergie angepasst bzw. geändert werden.
Der Geltungsbereich schließt die gesamte Gemeinde Angermünde ein, bestehend aus den 23 Ortsteilen: Altkünkendorf, Biesenbrow, Bruchhagen, Bölkendorf, Crussow, Dobberzin, Frauenhagen, Gellmersdorf, Greiffenberg, Günterberg, Görlsdorf, Herzsprung, Kerkow, Mürow, Neukünkendorf, Schmargendorf, Schmiedeberg, Steinhöfel, Stolpe, Welsow, Wilmersdorf, Wolletz und Zuchenberg.

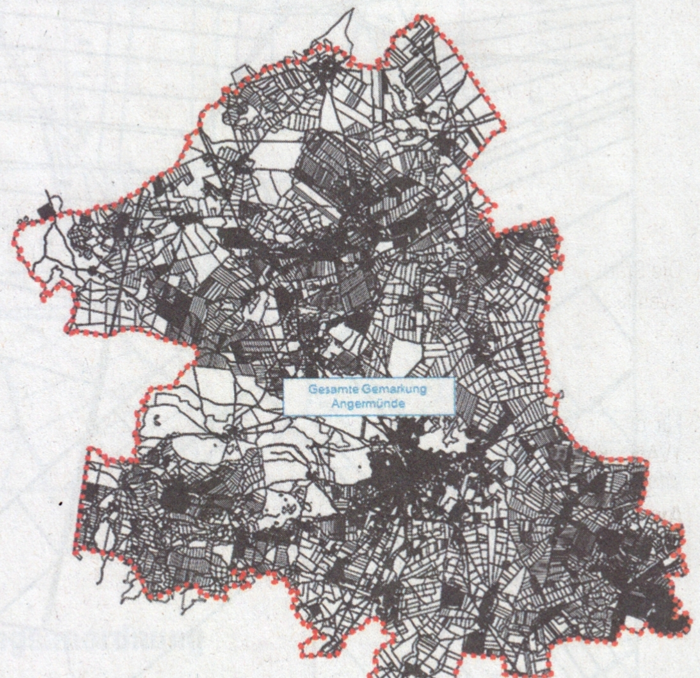


Abb. 1: Geltungsbereich Gesamte Gemeinde Angermünde, Quelle: Stadt Angermünde FB Planen & Bauen

Angermünde, den 10.10.2018
Bewer, Bürgermeister

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Planfeststellungsverfahren zur Sanierung des linksseitigen Deiches der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (Deich-km 0,000 bis 2,044)

in Schwedt/Oder sowie in Angermünde in den Gemarkungen Schwedt und Gellmersdorf

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt vom 18.10.2018

Für das o.a. Vorhaben wird auf Antrag des Landesamtes für Umwelt, Referat W21 (Vorhabensträger) vom Landesamt für Umwelt, Abteilung W1 (Wasserwirtschaft 1), Referat W11 – Obere Wasserbehörde (Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde) ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes in Verbindung mit § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg, §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz sowie den §§ 89 ff. des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) und den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) durchgeführt.

Zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen, der rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG und der Stellungnahmen der Behörden wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin beginnt am **21.11.2018** um **11.00 Uhr**.

   Ort: Ratssaal der Stadt Angermünde
   Markt 24
   16278 Angermünde

   Soweit die Erörterung nicht am 21.11.2018 abgeschlossen werden kann, wird am Ende des Verhandlungstages ein Folgetermin bekanntgegeben.

2. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten des Landesamtes für Umwelt, Referat W11 zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann und dass nach Ablauf der Einwendungsfrist erhobenen Einwendungen vom Verfahren ausgeschlossen sind.

3. Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Im Internet finden Sie diese Bekanntmachung auf folgender Seite: www.lfu.brandenburg.de/info/owb

Rechtsgrundlagen
Wasserhaushaltsgesetz – WHG vom 31.07.2009, zuletzt geändert 18.07.2017
Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07.07.2009, zuletzt geändert 08.05.2018
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003, zuletzt geändert 18.07.2017
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24.02.2010, zuletzt geändert 08.09.2017

Landesamt für Umwelt
Abteilung W1 (Wasserwirtschaft 1)
Referat W11 (Obere Wasserbehörde)

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde bietet zum **01.08.2019** engagierten und kommunikativen Menschen eine dreijährige **Berufsausbildung** als

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d).

Für die Dauer der Ausbildung wird eine Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD gezahlt.

Ausbildung
- 3 Jahre im dualen System
- theoretische Ausbildung am OSZ I Barnim und von der Brandenburgischen Kommunalakademie
- Praxis in den verschiedenen Ämtern der Stadt Angermünde

Voraussetzungen
- Mindestens Abschluss der 10. Klasse (Fachoberschulreife)
- Gutes Allgemeinwissen
- Interesse am Umgang mit Rechtsvorschriften
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- EDV-Kenntnisse (Erfahrung im Umgang mit Word, Excel, PowerPoint)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten aktuellen Zeugnisses und, bei unter 18-Jährigen, eine Bescheinigung der ärztlichen Eignungsuntersuchung) senden Sie bitte bis spätestens

28.11.2018 an:
Stadt Angermünde
Personal/Gehalt | Markt 24 | 16278 Angermünde
oder per Mail an: bewerbungen@angermuende.de
(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie auf der Website azubi.angermuende.de.
Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.
Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

– Amtliche Mitteilungen –

Ausschreibung Grundstück – Kerkower Straße, Flur 1, Flurstück 309/7. Gemarkung Dobberzin

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Dobberzin aus.

Lage: Kerkower Straße
Flur 1, Flurstück 309/7, Gemarkung Dobberzin

Beschaffenheit: Das Grundstück ist unbebaut und hat eine Größe von 3696 m². Das Grundstück hat an der Grenze zur Kerkower Straße eine Breite von ca. 20,50 m. Die Grundstücksbreite verringert sich auf ca. 19 m bei einer Grundstückstiefe von ca. 40 m. Das Grundstück ist erschlossen. In der Kerkower Straße liegen Trinkwasser, Elektroenergie und Telefon an. Die Schmutzwasserbeseitigung muss individuell auf dem Grundstück entsprechend der gültigen Satzung vom Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) erfolgen. Ein Teil des Grundstücks liegt im Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB). Dieser Teil kann mit einem Wohnhaus bebaut werden, wobei sich die Bebauung in die Umgebungsbebauung gemäß § 34 BauGB einfügen muss. Das Wohnhaus hat die Flucht der Kerkower Straße 7 – 10a aufzunehmen. Der hintere Teil des Grundstücks ist dem Außenbereich gemäß § 35 BauGB zuzuordnen. Zu beachten ist, dass das Grundstück im vorderen Bereich zur Kerkower Straße unter deren Höhenniveau liegt. Es muss beachtet werden, dass kein Niederschlagswasser vom Grundstück auf benachbarte Grundstücke oder die öffentliche Straße abgeleitet wird. (§ 52 Nachbarschaftsrechtsgesetz Brandenburg) Die Kerkower Straße hat keine Regenentwässerungsleitung. Das Grundstück wird verkauft wie es steht und liegt.

Besonderheiten: Im hinteren Teil des Grundstücks ist eine Teilfläche von ca. 1250 m² landwirtschaftlich verpachtet. Der Käufer übernimmt den Pachtvertrag, der mit einer Frist von 6 Monaten jährlich zum 30.09. gekündigt werden kann.

Angebotsabgabe: Es kann
a) **ein Kaufpreisangebot**
und / oder
b) **ein Angebotspreis zur Erbpacht**
abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.
Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das höchste Gebot aus den Angeboten zum Kaufpreis und zum Angebotspreis.

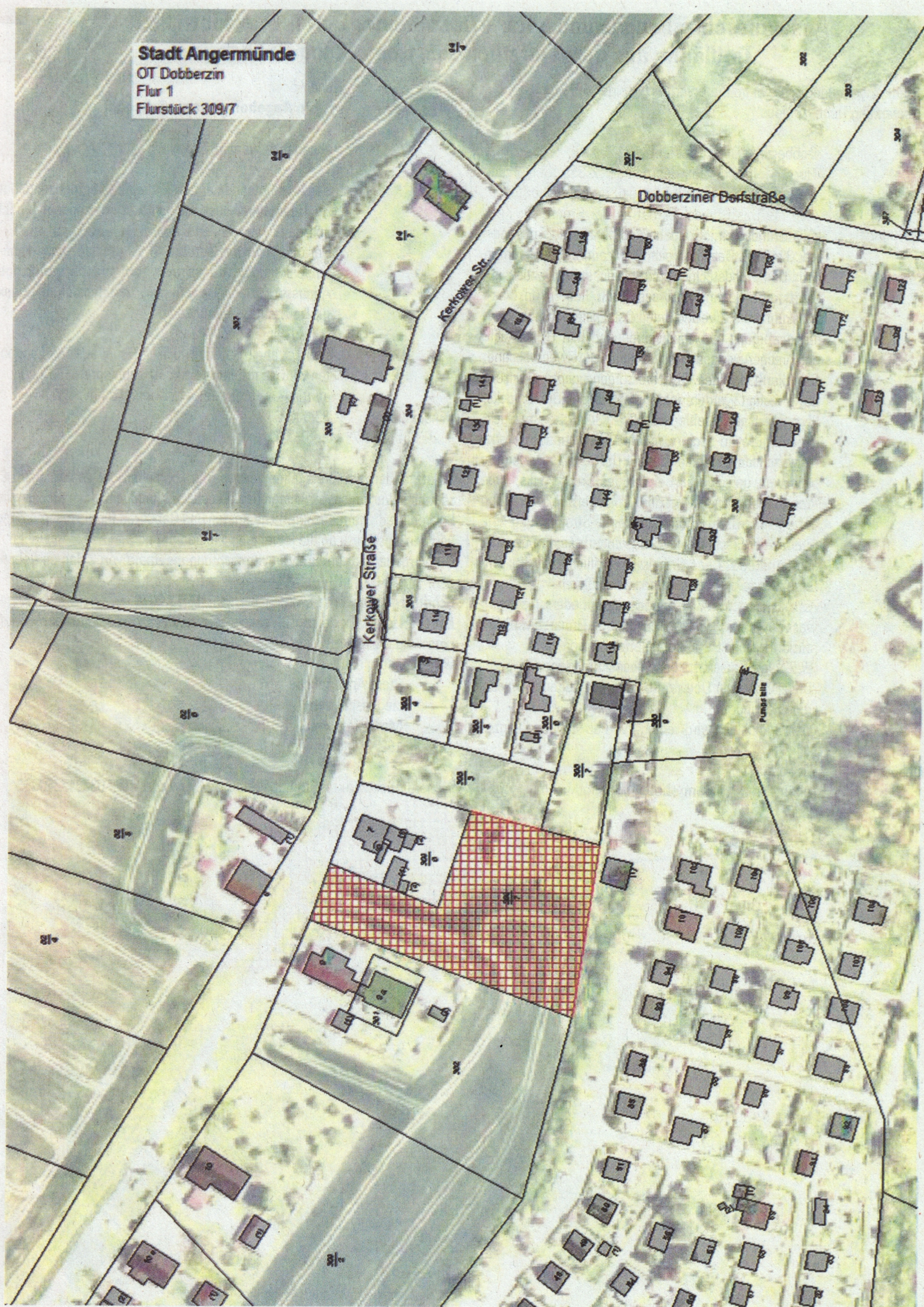
Mindestgebot: 21.400 €

Zusätzlich zum Kaufpreis fällt ein Beitrag für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenbeleuchtung) in Höhe von 95,63 €, sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.), sowie bei den Medienträgern sämtliche Kosten und Gebühren für die Erschließung und den Anschluss an die jeweiligen Medien an. Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.
Schriftliche Angebote werden bis zum **16.11.2018** in einem mit „Angebot-Grundstück Dobberzin 1" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035.

– Amtliche Mitteilungen –



— Amtliche Mitteilungen —

Ausschreibung Grundstück – Dobberziner Dorfstraße, Flur 1, Teilfläche aus dem Flurstück 355, Gemarkung Dobberzin

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Dobberzin aus.

Lage: Dobberziner Dorfstraße
Flur 1, Teilfläche aus dem Flurstück 355, Gemarkung Dobberzin

Beschaffenheit: Das Grundstück ist unbebaut und hat eine Größe von ca. 3240 m². Dazu ist noch eine Vermessung erforderlich. Das Grundstück ist erschlossen. In der Dobberziner Dorfstraße liegen Trinkwasser und Telefon an. Nach Auskunft vom Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) wird auch die Abwasserentsorgung über die Dobberziner Dorfstraße erfolgen. Dazu muss noch eine Abwasserleitung verlegt werden, wofür der Käufer einen Erschließungsbeitrag zu zahlen hat. Die Versorgung mit Elektroenergie wird nach Auskunft der Städtischen Werke Angermünde ebenfalls über die Dobberziner Dorfstraße realisiert. Im hinteren Bereich des Grundstücks, nahe des Grundstücks Dobberziner Dorfstraße 72, verlaufen eine Trinkwasserleitung und eine Stromleitung. Sie dienen der Erschließung des Grundstücks, Dobberziner Dorfstraße 72. Der Käufer wird verpflichtet hierfür entsprechende Dienstbarkeiten zu bewilligen.
Es muss beachtet werden, dass kein Niederschlagswasser vom Grundstück auf benachbarte Grundstücke oder die öffentliche Straße abgeleitet wird.
(§ 52 Nachbarschaftsrechtsgesetz Brandenburg)
Die Dobberziner Dorfstraße hat keine Regenentwässerungsleitung.
Das Grundstück wird verkauft wie es steht und liegt.

Angebotsabgabe: Es kann
a) **ein Kaufpreisangebot**
und / oder
b) **ein Angebotspreis zur Erbpacht**

abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.
Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das höchste Gebot aus den Angeboten zum Kaufpreis und zum Angebotspreis.

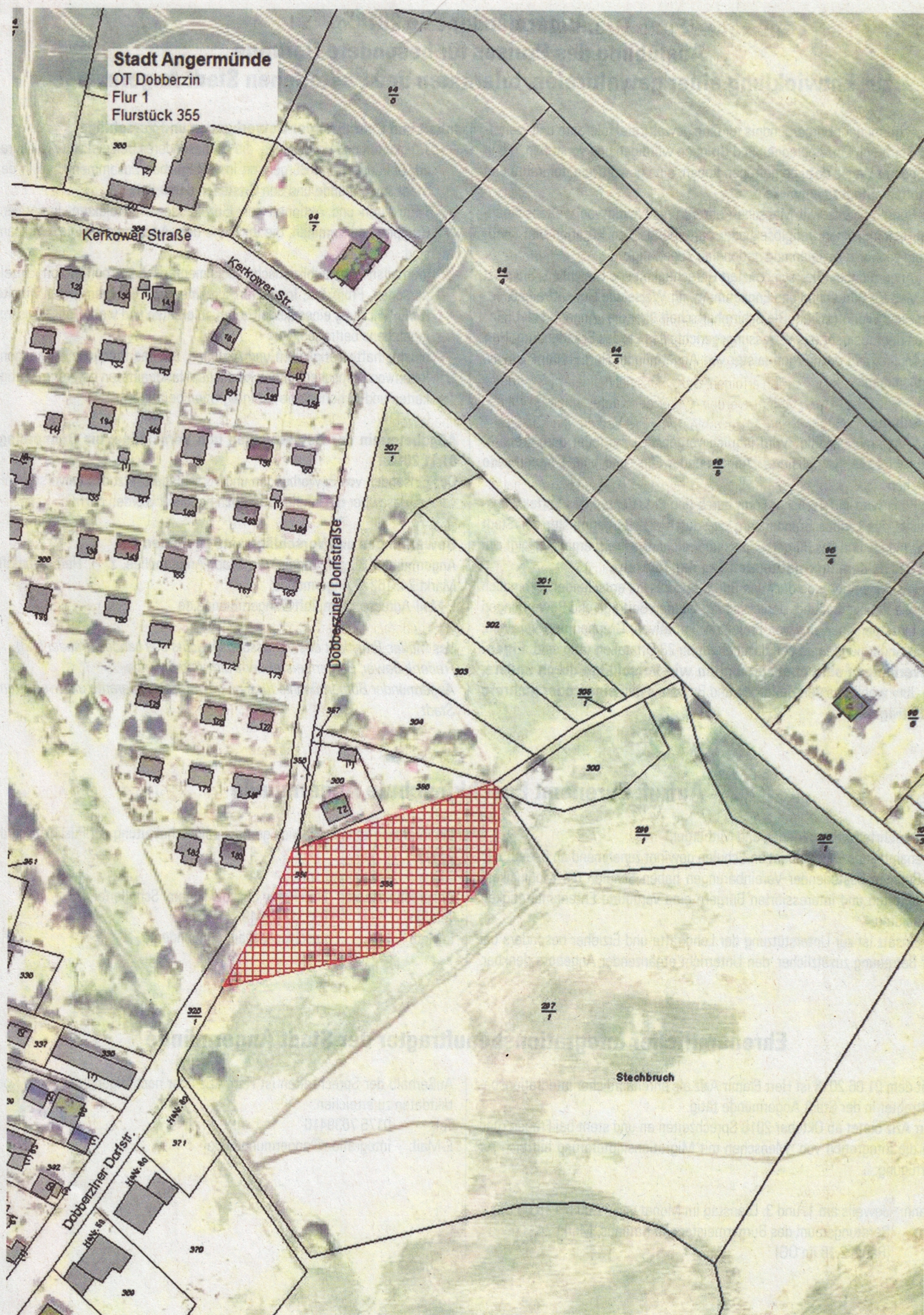
Mindestgebot: 32.600 €

Zusätzlich zum Kaufpreis fallen Vermessungskosten in Höhe von ca. 1.700 €, sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.), sowie bei den Medienträgern sämtliche Kosten und Gebühren für die Erschließung und den Anschluss an die jeweiligen Medien an.
Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.
Schriftliche Angebote werden bis zum **16.11.2018** in einem mit „Angebot-Grundstück Dobberzin 2" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035.

— Amtliche Mitteilungen —



— Amtliche Mitteilungen —

„Angermünder Elle 2018"
Auslobung des Preises für besondere Beiträge zur Entwicklung einer gewaltfreien, toleranten und weltoffenen Stadt Angermünde

Das Angermünder Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt will Einzelpersonen und Gruppen würdigen und vorstellen, die in besonderer Weise dazu beigetragen haben, eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt zu entwickeln.
Das Bürgerbündnis will Menschen ehren, unabhängig von weltanschaulichen, ideologischen, religiösen oder parteipolitischen Kriterien und unabhängig von ihrer sozialen und nationalen Zugehörigkeit.
Die „Angermünder Elle" symbolisiert Gerechtigkeit und Gleichheit. Sie setzt das Maß für Bürgersinn und Engagement, für Werte wie Gewaltfreiheit, Toleranz und Weltoffenheit. Die Schirmherrschaft über die „Angermünder Elle" haben der Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg, Herr Jes Möller, und der Bürgermeister von Angermünde, Herr Frederik Bewer, übernommen.

Verleihung
Die „Angermünder Elle" wird jährlich vergeben. Dem (oder den) Preisträger(n) wird die symbolisierte „Angermünder Elle" und eine Ehrenurkunde verliehen.
Der Preis wird in feierlicher Form durch den Präsidenten des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg und durch den Bürgermeister der Stadt Angermünde und das Bürgerbündnis überreicht. Die Preisvergabe erfolgt **am 16.11.2018, dem Internationalen Tag der Toleranz.**
Die jeweils amtierende Jury des Bürgerbündnisses entscheidet verbindlich über die Preisverleihung. Berücksichtigt werden Beiträge und Bewerbungen von Einzelpersonen und von Projekten, Initiativen, Gruppen und Vereinen, die in Angermünde und den dazugehörigen 23 Ortsteilen tätig sind. **Eigenbewerbungen sind ebenso möglich wie Vorschläge durch andere.**
Die Jury wählt aus den Beiträgen und Bewerbungen **einen oder mehrere Preisträger.**

Inhalt und Charakter der Bewerbungen und Vorschläge
– Tätigkeiten und Handlungen, die ein besonderes Beispiel von Zivilcourage, Solidarität und Bürgersinn im alltäglichen Zusammenleben in der Stadt Angermünde und den Ortsteilen darstellen;
– Tätigkeiten und Aktionen von Einzelpersonen, Projekten, Initiativen, Gruppen und Vereinen, die im Sinne der „Angermünder Elle" wirksam sind;
– journalistische, publizistische, dokumentarische Arbeiten von Einzelpersonen, Projekten, Initiativen, Vereinen und Gruppen, deren Inhalte zur Entwicklung eines gewaltfreien, toleranten und weltoffenen Zusammenlebens beitragen;
– beispielhafte Tätigkeiten und Aktionen, die das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten befördern; Tätigkeiten und Aktionen, die zur Integration beitragen.

Abgabetermin der Bewerbungen und Vorschläge: bis Donnerstag, 01.11.2018.
Das Einsenden von Bewerbungen und Vorschlägen setzt das Einverständnis voraus, dass über die Inhalte öffentlich berichtet werden darf.

Bewerbungen und Vorschläge sind zu richten an:
Angermünder Bürgerbündnis, c/o Stadt Angermünde, z. H. Herrn Radloff, Markt 24, 16278 Angermünde
E-Mail-Adresse: ch.radloff@angermuende.de

Jes Möller, Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg
Frederik Bewer, Bürgermeister der Stadt Angermünde
Angermünder Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt

Aufruf: Ehrenamt Puschkinschule Angermünde

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ehrenamtliches Engagement an Schulen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen bestehender Vereinbarungen haben Schulen die Möglichkeit, engagierten und interessierten Bürgern eine vergütete Ehrenamtstätigkeit anzubieten.
Ihr Einsatz ist zur Unterstützung der Lehrkräfte und Erzieher besonders bei der Betreuung zusätzlicher, den Unterricht ergänzender Angebote denkbar.

Bei Interesse können Sie sich gerne an die Schulleitung der Puschkinschule wenden.

Ansprechpartner: Frau Romy Suckow (komm. Schulleiterin)
Telefon: 03331/ 32649
E-Mail: puschkings@angermuende.de

Ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter der Stadt Angermünde

Seit dem 01.06.2018 ist Herr Elamir Aziz als ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter in der Stadt Angermünde tätig.
Herr Aziz bietet ab Oktober 2018 Sprechzeiten an und steht bei Fragen rund um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund hilfreich zur Verfügung:

Wann: Jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Beratungsraum des Bürgermeisters im Rathaus, Markt 24 (Raum 2.18 im OG)

Außerhalb der Sprechzeiten ist Herr Aziz über nachfolgend genannte Kontaktdaten zu erreichen:
Tel.: 0175 7639410
E-Mail: integration@angermuende.de

18

— Amtliche Mitteilungen —

Bekanntmachung

Die Stadt Angermünde gibt bekannt, dass bei **vorzeitiger Ablösung des Ausgleichsbetrags** für Grundstücke im Sanierungsbereich der Altstadt gemäß §§ 154, 155 Baugesetzbuch (BauGB) bis zum 31.12.2018 ein Abschlag von 5% gewährt wird.
Dazu ist ein formloser Antrag bis zum 31.10.2018 an den Fachbereich Planen & Bauen, Hochbau/Sanierung in der Heinrichstraße 12, einzureichen.

1. Änderung zur Allgemeinverfügung zur Untersagung der Benutzung von Grundwasser innerhalb eines gekennzeichneten Gebietes der Stadt Angermünde zwischen der Klosterstraße und der B2 vom 13.03.2017

Die Allgemeinverfügung vom 13.03.2017 wird auf folgende Grundstücke (siehe Karte im Anhang) **ausgeweitet:**

Gemarkung Angermünde

Flur 7

Flurstücke 153/1, 153/2, 153/4, 153/5, 155/2, 155/4, 155/5, 156/2, 157/2, 159/5, 170/2

Das Flurstück 570 der Flur 7 in der Gemarkung Angermünde ist teilweise betroffen.

Die Tenorierungen Nr. 1 bis 4 der Allgemeinverfügung vom 13.03.2017 bleiben uneingeschränkt bestehen.

II. Hinweise

Entsprechend § 41 Abs. 4 Satz 1 und 2 VwVfG wird nur der verfügende Teil dieser Allgemeinverfügung ohne Begründung öffentlich bekanntgegeben.

Diese Allgemeinverfügung mit Begründung und die dazugehörige Karte kann an folgenden Orten eingesehen werden:

a) beim Landkreis Uckermark, Untere Wasserbehörde, 17291 Prenzlau, Karl Marx-Str. 1, Haus I, Zimmer 316, Mo. und Do. in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr, Di. von 8.00- 12.00, 13.00- 17:00 Uhr und Fr. von 8:00-11:30 Uhr und nach Vereinbarung (03984/703968, Frau Senechal)
b) bei der Stadt Angermünde, Stadtbauamt, 16278 Angermünde, Heinrichstr. 12; in der Zeit von Mo., Mi. und Do. von 9.00- 16.00 Uhr, Di. von 9.00- 18.00 und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
c) oder im Internet unter der Adresse: www.uckermark.de/AmtlicheBekanntmachung

III. Begründung

1. Sachverhalt

Im Rahmen weiterer Untersuchungen zur Gefahrenermittlung am Standort der ehemaligen chemischen Reinigung in der Klosterstraße in Angermünde wurde festgestellt, dass die Grundwasserbelastung durch leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) eine noch größere Ausdehnung hat, als bisher angenommen.
Die Schadstoffbelastung reicht weiter südöstlich über die B2 hinaus.
Des Weiteren wurde für die Schadstoffausbreitung an der B2 eine südliche und auch nördliche Ausdehnung ermittelt.
Der LAWA-Geringfügigkeitsschwellenwert i. H. v. 20 uq/l wurde bei mehreren Probenahmen um ein Vielfaches überschritten.
Auch im Oberflächenwasser des Grabens Ang/37 wurden hohe Werte für LHKW ermittelt. Es findet in Fließrichtung des Grabens ein Verdünnungseffekt statt, jedoch fällt dieser gegenüber einer typischen Verdünnung geringer aus.

2. Entscheidungsgründe

Die Allgemeinverfügung betrifft wasserwirtschaftliche Belange im Landkreis Uckermark, so dass nach § 124 Abs. 2 BbgWG der Landkreis als untere Wasserbehörde für die getroffenen Anordnungen zuständig ist. Laut § 103 Abs. 2 ist die untere Wasserbehörde auch Ordnungsbehörde und hat somit Befugnisse von Ordnungsbehörden nach dem Ordnungsbehördengesetz.

Gemäß § 13 OBG können die Ordnungsbehörden die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Falle bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren.
Schutzgut für die öffentliche Sicherheit ist hier die menschliche Gesundheit, die durch die Verwendung von kontaminiertem Grundwasser als Wasser für die Gartenbewässerung, insbesondere für Bewässerung von dem zum menschlichen Verzehr dienenden Obst und Gemüse, geschädigt werden kann. Des Weiteren ist nicht auszuschließen, dass Anwohner in dem bezeichneten Gebiet Grundwasser aus Gartenbrunnen zur Trinkwasserversorgung nutzen, obwohl ein Anschluss an das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem besteht.
Somit ist eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit gegeben – ein Einschreiten ist geboten.
Dadurch, dass das Grundwasser im betreffenden Bereich durch Schadstoffeinträge belastet ist und die Gefahr einer Schädigung der menschlichen Gesundheit besteht, ist die Einschränkung der Kontaktmöglichkeiten mit diesem Grundwasser in Form dieser Allgemeinverfügung erforderlich.

Andere Möglichkeiten, die den Betroffenen weniger Beschränkungen auferlegen würden, sind nicht ersichtlich.
Die Anordnung (Untersagung der Grundwassernutzung) steht zum erstrebten Zweck (Schutz der Gesundheit der Menschen) in einem angemessenen Verhältnis. Der Schaden, der durch eine mögliche Schädigung der Gesundheit entstehen kann, ist wesentlich größer als der Schaden, der durch die Untersagung der Grundwassernutzung entsteht, zumal alle betroffenen Grundstücke an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen sind und die Möglichkeit der Installation von Gartenzählern besteht.
Durch die Aussicht der späteren Nutzungszulassung nach Abnahme der Schadstoffbelastung wird die Beeinträchtigung auf ein notwendiges Mindestmaß beschränkt.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Landrätin des Landkreises Uckermark, Karl-Marx-Str. 1, 17291 Pranzlau einzulegen.

– Amtliche Mitteilungen –

Hinweis

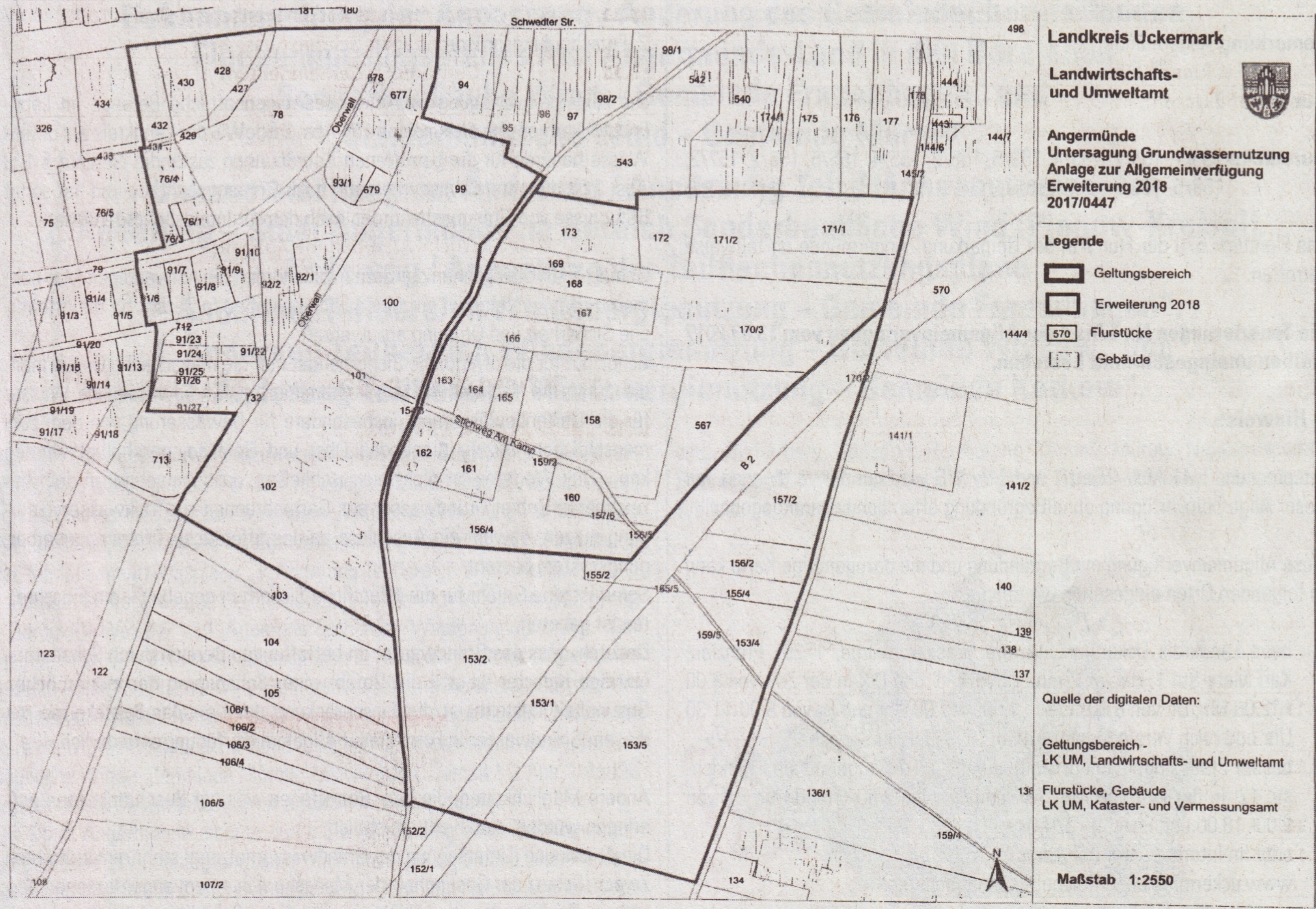
Der Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hätte jedoch wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann ein Antrag gem. § 80 Abs. 5 VwGO beim Verwaltungsgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32 in 14469 Potsdam schriftlich oder zur Niederschrift beim Urkundenbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts gestellt werden.

Karina Dörk

Anlage:
Karte des Geltungsbereichs der Untersagung der Grundwassernutzung

Rechtsgrundlagen

VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010)
OBG	Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz-OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, [Nr. 5])
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I Nr. 5)



– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE



12.11. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!

13.11. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt

14.11. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines

15.11. 08-12 Uhr Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
11.00 Uhr Gemeinsamer Mittagstisch: Interessierte können zum Preis von 5 Euro ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen; Anmeldung unter der Telefon-Nummer 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de – Einlass ab 10.30 Uhr

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

19.10. 13.00 Uhr Spielenachmittag
22.10. 13.00 Uhr Seniorengymnastik
23.10. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Kegeln im Bildungswerk
Treff am Bildungswerk
24.10. 13.30 Uhr Kartenspiele
13.00 Uhr Kreativnachmittag
25.10. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Seniorentreff; anschließend gemütliche Kaffeerunde
26.10. 13.00 Uhr Spielenachmittag
01.11. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
02.11. 13.00 Uhr Spielenachmittag
05.11. 13.00 Uhr Seniorengymnastik
ab 15 Uhr Blutspende
06.11. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Kegeln im Bildungswerk
Treff am Bildungswerk
07.11. 13.30 Uhr Kartenspiele
13.00 Uhr Kreativnachmittag
08.11. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
09.11. 13.00 Uhr Spielenachmittag
12.11. 13.00 Uhr Seniorengymnastik
ab 15 Uhr Blutspende
13.11. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour
Anmeldung nur übers DRK möglich
Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
14.11. 13.30 Uhr Kartenspiele
13.00 Uhr Kreativnachmittag
15.11. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
16.11. 13.00 Uhr Spielenachmittag

↘ MAQT e.V.

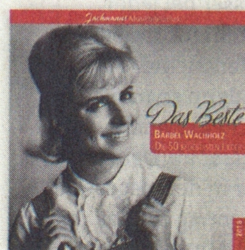
Tel.: (03 33 35) 21 59 , Fax (03 33 35) 4 29 88, Tel. Seniorentreff: 03331/365020, Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14.00 Uhr

19.10. Frauenhagen, Am Gutshof 36
23.10. Günterberg, Gemeinderaum
24.10. Greiffenberg, Breite Straße
Altkünkendorf, Gemeindehaus
Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
25.10. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Bruchhagen, Schöne Aussicht
30.10. Günterberg, Gemeinderaum
Welsow, An der Feuerwehr
01.11. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Bruchhagen, Schöne Aussicht
02.11. Frauenhagen, Am Gutshof 36
06.11. Günterberg, Gemeinderaum
07.11. Greiffenberg, Breite Straße
Altkünkendorf, Gemeindehaus
Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
08.11. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Bruchhagen, Schöne Aussicht
13.11. Günterberg, Gemeinderaum
Welsow, An der Feuerwehr
14.11. Altkünkendorf, Gemeindehaus
Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr Crussow, Vereinshaus Crussow
15.11. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
13.30 Uhr Bruchhagen, Schöne Aussicht
16.11. Frauenhagen, Am Gutshof 36

„Ein Abend für Bärbel Wachholz" im MDR-Fernsehen ...

... UND DIE 50 BELIEBTESTEN LIEDER PER DOPPEL-CD

Zum 80. Geburtstag des einstigen Schlagersterns Bärbel Wachholz, heute von Legenden umwoben, passiert einiges in den Medien. Das MDR-Fernsehen strahlt in seiner erfolgreichen Reihe „Legenden" am 21. Oktober um 20.15 Uhr die Sendung „Ein Abend für Bärbel Wachholz" aus. Dazu hat das Filmteam um Autorin Heike Sittner tief in den Archivalien des Deutschen Fernsehfunks gesucht, um die schönsten und beeindruckenden Film- und Fernsehbilder aus der Karriere der Sängerin zu finden; ist es zum 9. Bärbel Wachholz-Schlagerfest und zur erstmaligen Benennung einer Straße nach Bärbel Wachholz nach Angermünde gereist; hat es Interpreten im Studio Groß Köris von Wilfried Peetz bei ersten Aufnahmen für das Album „10 Jahre Schlagerfest", das 2019 erscheinen wird, über die Schultern geschaut. Und es führte Gespräche mit Zeitzeugen und Weggefährten, die sich an Bärbel Wachholz erinnern. Bereits einen Tag zuvor, am 20. Oktober, startet direkt am Tage des 80. Geburtsjubiläums, der Verkauf des neuesten Albums von Bärbel Wachholz „Das Beste – die 50 beliebtesten Hits". Vom November 2017 bis zum 1. Juli, dem Tag nach dem 9. Schlagerfest, hatten die Fans Gelegenheit, auf der Internetseite www.bärbel-wachholz.de bis zu 30 ihrer Lieblingslieder von Bärbel Wachholz auszuwählen. Die komplette Titelliste ist auf der Internetseite www.bärbel-wachholz.de nachzulesen, dort kann das Album mit umfangreichem Booklet und zwei CDs zum Preis von 25 Euro bestellt werden, oder gleich per E-Mail unter mpjachmann@web.de. Ist der Versand gewünscht, zuzüglich 5 Euro, da das Album als Einschreiben verschickt wird, weil es so versichert ist.



MPJ

21

Ein Fußballspiel, vielleicht fürs Leben

IM LANDESPOKAL EMPFING DER ANGERMÜNDER FC DAS GROSSE ENERGIE COTTBUS

» Natürlich hat sich der große Favorit Energie Cottbus beim Angermünder FC durchgesetzt und ist in die 3. Runde des AOK-Landespokals eingezogen. Vier Spielklassen Unterschied – zwischen der 3. Bundesliga und der Landesliga liegen Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga – sind einfach zu viel, um die höherklassige Mannschaft scheitern zu lassen. Zumal, wenn sie wie am Freitag, dem 7. September, die Mannschaft mit den meisten Stammspielern nach Angermünde schickt. Trainer Wollitz Claus-Dieter Wollitz fehlte auch nur wegen einer Knieoperation. In der 1. Runde hatte Energie praktisch die 2. Mannschaft gegen Fortuna Glienicke (Landesklasse Nord) aufs Feld geschickt und nur mit Mühe 1:0 gewonnen. Das sollte nicht wieder passieren.

Wen man auch vor Spielbeginn fragte, keiner tippte ein Ergebnis unter 0:5, viele gingen auf 0:7 und sogar auf ein noch höheres Ergebnis. Nur ganz Mutige glaubten ohnehin daran, dass Angermünde ein Tor gelingen könnte.

Doch für die meisten Spieler des AFC brachte diese Pokalansetzung das Spiel ihres Lebens. Und das wollten sie mannhaft bestehen, mit Mut und Energie um das bestmögliche Ergebnis ringen. 1335 Zuschauer, so die offizielle Zahl verkaufter Karten, erlebten, wie ihnen das gelang. Sie hätten es mit absoluter Härte versuchen, die Cottbusser bei jeder Gelegenheit hart angreifen können. Das befürchtete wohl Schiedsrichter Frank Heinze (Großbeeren), denn so manchen Zweikampf pfiff er recht kleinlich zugunsten der Cottbusser ab. Dabei sorgten die Cottbusser in der insgesamt doch sehr fairen Begegnung für das mit Abstand härteste Foul. Marcelo Freitas de Costa holte brutal AFC-Stürmer Ian Beckmann von den Beinen, als er freie Bahn hatte und zum Konter ansetzen wollte. Eine tolle Situation für den flinken, technisch filigranen Stürmer, der mehr als einmal mit seinen läuferischen Qualitäten die Cottbusser in Verlegenheit brachte. Zwei Jahre lang hatte ihn die Fußballschule Cottbus ausgebildet, ehe er im vergangenen Jahr in seine Heimatstadt Angermünde zurückkehrte. Offenbar wusste Energie-Vize-Coach Frank Eulberg um die Fertigkeiten des Angermünders und verordnete seinen Spielern, den Jungen nicht entwischen zu lassen. Costa kassierte zu recht gelb, gelb-rot hätte es auch sein dürfen. Den fälligen Freistoß aus gut 30 Metern führte Ian Beckmann selbst aus und schlug ihn gekonnt aufs Energie-Tor. Unerreichbar für Keeper Kevin Rauhut knallte das Leder hör- und sehbar auf die Latte und fiel von dort aufs Obernetz. Fast das Angermünder Ehrentor, verdient hätten es Ian Beckmann und seine Mitspieler gehabt.



Blick auf die Tribüne unterhalb des Stadiongebäudes

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Statt Manndeckung praktizierten sie erstaunlicherweise ein recht modernes Spiel, stellten den Cottbussern immer wieder die Räume zu, die darum häufig auf lange Bälle ausweichen mussten, aber auch damit nur bedingt Erfolg hatten. Zumal im Duell der beiden Torhüter mit Vornamen Kevin der Angermünder Oppelt deutlich die Nase vorn hatte. Mit Klasseparaden entschärfte er mehrfach die Energie-Torschüsse, gegen die Tore konnte er nichts machen. Neben Beckmann und Oppelt ragte aus der insgesamt guten Angermünder Truppe – bei aller Nervosität und daraus resultierenden Fehlern – auch Abwehrrecke Oliver Boche heraus. Da werden sich die Cottbusser auch das eine oder andere Mal verwundert die Augen gerieben haben, dass der Mann „nur" in der Landesliga spielt.

Immer wieder belohnten die Zuschauer die Aktionen des AFC mit Szenenapplaus, jede Balleroberung, jede gelungene Abwehraktion, jeden schnellen Ballwechsel. Die Stimmung auf den Rängen war sehr entspannt, gelöst. Die für Angermünder Verhältnisse ungewöhnlich große Polizeitruppe dürfte sich ziemlich gelangweilt haben. Keine Hooligans, die irgendwo für Ärger sorgten, vielleicht gerade wegen der Polizeipräsens. Pech für die Leute, die aus Angst vor Krawallen nichts ins Jahnstadion gekommen waren.

Der Abend macht Hoffnung darauf, dass der Angermünder FC auch in diesem Jahr die Landesliga halten kann. Mit soviel Herz und Einsatz sollte das gelingen. Danke für diesen großartigen Fußballabend, AFC!



Angermündes Stürmer Ian Beckmann in Aktion.

Michael-Peter Jachmann

22

Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle



Tipps für Oktober und November

VON ABFISCHEN IN BLUMBERGER TEICH BIS WELTRETTER-WERKSTATT

Großer Fischzug an den Blumberger Teichen
am 20.10.18 von 09 - 15 Uhr
Nachhaltige Teichwirtschaft im Wasservogelschutzgebiet: Zum Ende der Saison können Besucher den Fischern bei ihrem alten Handwerk über die Schultern schauen, denn die Blumberger Teiche werden „abgefischt" – dabei finden sich auch verschiedene Vogelarten bei ihrem Durchzug gen Süden ein, um sich für die Reise zu stärken. Wer möchte, kann gleich vor Ort seinen Weihnachtskarpfen kaufen oder sich an einem heißen Becher Glühwein aufwärmen.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Herbstferienprogramm: „Weltretter – Werkstatt"
am 22. & 23.10. von 10-16 Uhr
Ferienzeit ist die schönste Zeit! In der Blumberger Mühle gestalten wir zwei volle Tage für euch ein Ferienprogramm. Erster Ferientag: Als Klimadetektive sind wir den Energiefressern auf der Spur. Zweiter Ferientag: Als Rohstoffhelden kämpfen wir gegen die Müll-Monster. Unser kinderfreundliches Mittag mit Getränk kann für 3,90 € erworben werden. Veranstaltung ist frei / nur mit Anmeldung, max. Anzahl 20 Kinder pro Tag

Familientag: „Teichexkursion"
am 28.10.2018 von 11-17 Uhr
Schon vor Jahrhunderten legten Mönche Fischteiche an, heute gelten sie als Kulturgut. Auf einer Wanderung erkunden wir das Naturschutzgebiet Blumberger Fischteiche mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten.
Die angesiedelte Fischereiwirtschaft ist Teil eines Modells zur nachhaltigen Bewirtschaftung. Hier können Sie heimische Fischarten kennenlernen und ihre Lebensraumansprüche und Gefährdungen verstehen.
Veranstaltung ist kostenfrei / mit Anmeldung

Konzert: „Clover" – irische Folkband
am 03.11.2018 um 19 Uhr
Die Folkband „Clover" legt es mit traditionellen Instrumenten und viel musikalischer Leidenschaft immer wieder erneut darauf an, die Leute zum Mitmachen und Mitlachen, aber auch zum Träumen zu bringen und erzeugen dabei die bekannte Sehnsucht nach keltischer Weite und irischer Lebensfreude. Unser Restaurant bietet passend irische Speisen und Getränke an. Wir bitten um eine Reservierung.
Eintritt Konzert 15 €, VVK 13 € (Karten gibt es in der Blumberger Mühle oder im Tourismusverein Angermünde)

Familientag „Auf Spurensuche"
am 11.11.2018 von 10-16 Uhr
Alles was sich bewegt hinterlässt Spuren. Die Spuren erzählen uns Geschichten und wir lernen von den Tieren. Ihre Abdrücke, ihre Spuren bei Gefahr oder Entspannung und das Wissen um ihr Verhalten und ihre Vorlieben geben uns Informationen, die uns helfen, die Tiere noch besser zu verstehen. An diesem Tag bieten wir Ihnen von 10-12 Uhr und von 13-15 Uhr eine Führung an, die Spuren hinterlässt. Im Anschluss können Sie in unserem Restaurant regionale Produkte genießen.
Veranstaltung ist kostenfrei / mit Anmeldung

INFO
Weitere Informationen unter www.blumberger-muehle.de

Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

SANIERTE WOHNUNGEN SIND ZU VERMIETEN

Angermünde, Ortslage Biesenbrow
3-R-Whg. Bj: 1967, 2. OG ca. 60,95 m², Hofende 15, NKM 304,75 €+NK 145 € / EnEV 2006: 168 kWh(m²a)
Angermünde, Ortslage Görlsdorf
3-R Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 62 m², Apfelallee 4, NKM 315,33 €+NK 144 € / EnEV 2006: 227 kWh(m²a)
Angermünde, Ortslage Greiffenberg
3-R-Whg. Bj: 1989, EG ca. 66,46 m², Breite Straße 91, NKM 338,95 €+NK 154 € / EnEV 2006: 191 kWh(m²a)
Frei ab 01/2019
3-R-Whg. Bj: 1990, EG ca. 64,11 m², Breite Straße 92, NKM 326,96 €+NK 148 € / EnEV 2006: 191 kWh(m²a)
Frei ab 11/2018
Angermünde, Ortslage Mürow
3-R-Whg. Bj: 1956, EG ca. 64,40 m², Angerm. Weg 5, NKM 322,00 €+NK 149 € / EnEV 2006: 212,9 kWh(m²a)
Gramzow, Ortslage Polßen
3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 56 m², Dorfstraße 52, NKM 267,34 €+NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh(m²a)
Angermünde, Ortslage Schmiedeberg
1-R-Whg. Bj: 1870, 2. OG ca. 36,59 m², Dorfstraße 46, NKM 171,97 €+NK 82 € / EnEV 2006: 182,2 kWh(m²a)
Angermünde, Ortslage Wilmersdorf
2-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 53 m², Steinhöfler Weg 11, NKM 254,40 €+NK 121 € / EnEV 2006: 208 kWh(m²a)
Angermünde, Ortslage Wolletz
2-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 54,01 m², Zur Apfelallee 1, NKM 270,05 €+NK 125 € / EnEV 2007: 157 kWh(m²a)
3-R-Whg. Bj: 1956, OG ca. 61,85 m², Zur Apfelallee 5, NKM 309,25 €+NK 144 € / EnEV 2008: 119 kWh(m²a)
Frei ab 12/2018
4-R-Whg. Bj: 1967, 2. OG ca. 73,24 m², Zur Apfelallee 3, NKM 366,20 €+NK 169 € / EnEV 2008: 108 kWh(m²a) – **Frei ab 01/2019**

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Berliner Straße 73, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de, www.ang-wohnen.de

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite.

* EnEV = Energieeinsparungsverordnung,
¹ kWh(m²a) = Energieverbrauchskennwert

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. November 2018.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. November 2018.**

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.
Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.800 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**